

PROTOKOLL KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

19. JUNI 2024, 19 UHR KIRCHE BUBENDORF

Datum: 2023 06 19	Zeit: 19 – 21.45 Uhr	Protokollführung: Edith Maier
Anwesende / Gäste 53 Personen (davon 2 Wahlkirchgemeindler/innen) Gast: André Rominger	Entschuldigt: Patrick Liechti, Stephan und Erika Schneider, Marianne und Fritz Röhm, Ursi und Stefan Jossen, Mara Gysin, Christine Müller, Susanne Ramseier, Christoph Herzog, Eveline Petignat, René und Ursula Roth	
TRAKTANDEN		
1. Begrüssung 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2023 3. Finanzen 3.1. Jahresrechnung 2023 3.2. Bericht der Revisionsstelle 3.3. Vergabungen 4. Wahlen in die Kirchenpflege und in die Synode für die Amtsperiode 2025–2028 5. Reglement Pfarramtlicher Hilfsfonds 6. Kirchgemeindeordnung 7. Diverses		
1. Begrüssung		
Kirchenpflegepräsident Erwin Müller eröffnet die Kirchgemeindeversammlung. Wahl der Stimmzähler: Als Stimmzähler stellen sich Deborah Jakobi und Thomas Pfister zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Kandidatinnen/Kandidaten. Somit sind die beiden als Stimmzähler einstimmig gewählt.		

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2023 wird von Edith Maier auszugsweise verlesen und von der Versammlung genehmigt und verdankt: einstimmig

3. Finanzen

3.1. Jahresrechnung 2023

Finanzchef Patrick Liechti ist heute nicht anwesend (im Einsatz für den Gemeinderat), deshalb führt Erwin Müller durch dieses Traktandum. Ein herzliches Dankeschön an die Kassierin Sylviane Epper für die grosse Arbeit und alle Unterstützung. Ebenfalls Dank an die beiden Revisoren Christoph Herzog und Beat Jundt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 47'744. Das ist eine Differenz von rd. CHF 125'984 zum Budget, welches mit einem Minus von CHF 78'240 gerechnet hat. Der Ertrag ist höher als erwartet. Das ist sehr erfreulich, weil wir viele Austritte zu verzeichnen haben.

Abweichungen Aufwand: Personal CHF 78'000 (Pfarrer-Stv. Hans Bollinger hatte nur eine 50%-Anstellung, das Mitarbeiterfest wurde auf 2024 verschoben, Kosten für die Alarmanlage nach Diebstahl, bei den Kinder- und Jugendevents wurde zu knapp budgetiert).

Abweichungen Ertrag: Die Steuereinnahmen sind rund CHF 15'000 höher als budgetiert. Beträge/Entgelte für Dienstleistungen rd. CHF 10'000 weniger, Spenden und Kollekten, die nicht budgetiert werden konnten.

Weil wir einen positiven Abschluss haben, schlägt die Kirchenpflege vor, zusätzliche 10% des Einnahmenüberschusses zu spenden. Das ist ein Betrag von CHF 4'800. Die Kirchenpflege schlägt vor, je CHF 1'400 an OM Schweiz (Operation Mobilisation), an die STH Basel (Ausbildung von zukünftigen Pfarrpersonen), an den Pfarramtlichen Hilfsfonds unserer Kirchgemeinde und CHF 600 an AVC (Aktion verfolgte Christen und Notleidende) zu spenden.

Unsere Fondsbestände per 31.12.2023:

Immobilien CHF 257'120.13, Jugend- und Gemeinde CHF 264'803.12, Orgel CHF 22'837.35

Bestand Kapital Allgemein vor Einlage Überschuss CHF 287'595.65

Bestand Kapital Allgemein nach Einlage Überschuss CHF 335'339.48

Anträge der Kirchenpflege:

Antrag 1

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2023 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 47'743.83 und einem Eigenkapital per 01.01.2024 von CHF 889'839.78 zu genehmigen.

Antrag 2

Die Kirchenpflege beantragt, dass der Einnahmenüberschuss von 47'743.83 dem Konto Kapital allgemein gut geschrieben wird.

Antrag 3

Die Kirchenpflege beantragt, dass die Vergabungen zur Kenntnis genommen werden.

Ideen für Vergabungsziele können jederzeit schriftlich an die Kirchenpflege eingereicht werden.

Antrag 4

Kirchenpflege beantragt, dass aus dem Einnahmenüberschuss 10% (gerundet) CHF 4800.00 gespendet werden. Es sollen je CHF 1'400 an OM Schweiz, STH Basel, den pfarramtlichen Hilfsfonds und CHF 600 an AVC zu Lasten der Rechnung 2024 gespendet werden.

Fragen aus der Versammlung:

Lorenz Fuss: Wird der Pfarramtliche Hilfsfonds zusätzlich aufgestockt?

Josef Handschin: Ja. Es ist wichtig, unbürokratisch helfen zu können.

Beschluss 1: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2023 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 47'743.83 und einem Eigenkapital von CHF 889'839.78.

44 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme

(Abstimmung ohne die Kirchenpfleger/innen, die über die Rechnung nicht abstimmen dürfen.)

Beschluss 2:

Der Einnahmenüberschuss über CHF 47'743.83, wird dem Konto Kapital Allgemein

Gutgeschrieben: 44 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme

Beschluss 3:

Die Vergabungen werden zur Kenntnis genommen: einstimmig.

Beschluss 4

Vom Einnahmenüberschuss werden CHF 4'800 zu Lasten der Rechnung 2024 zusätzlich gespendet: je CHF 1'400 an OM Schweiz, STH Basel, den pfarramtlichen Hilfsfonds und CHF 600 an AVC.

50 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme

3.2. Bericht Revisionsstelle

Der Revisorenbericht wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

3.3. Vergabungen

Gemäss Abschluss 31.12.23 haben wir rund CHF 805'838 eingenommen. Davon hat die Kirchenpflege in Eigenkompetenz 2% (CHF 16'100) an verschiedene Projekte und Institutionen vergeben.

Pfarramtl. Hilfsfonds CHF 1200

Hoffnung für Borneo CHF 1200

Blaues Kreuz, Kinder-/Jugendwerk BL CHF 1200

Kids-Team Nordwestschweiz CHF 1200

Arche Liestal CHF 1200

TDS Aarau CHF 1200

Sabina Schaub GdV CHF 1200

Servants, Onesimo-Arbeit Manila CHF 1200

SAM ProRibeirinho CHF 1200

Cevi Region Basel CHF 1200

Vision Ost CHF 1200

OM Schweiz Seline Rad CHF 2000

AVC Schweiz CHF 600

Werner Heukelbach Missionswerk CHF 300

Total CHF 16'100

Fragen aus der Versammlung:

Nicole Keilwerth: Sie war der Meinung, dass Seline Rad nicht mehr bei OM tätig ist.

Sie war im 2023 noch tätig. Wir haben Sie bis Oktober 2023 finanziell unterstützt.

4. Wahlen in die Synode und in die Kirchenpflege für die Amtsperiode 2025–2028

Kirchenpflege bisher: 10 Mitglieder, davon 2 Pfarrpersonen von Amtes wegen, (1 Vakanz)

Synode bisher: 2 Mitglieder in der Synode, (1 Vakanz)

Neu werden Synodale und KIPF-Mitglieder von der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Es macht Sinn, die Vakanz wenn möglich bereits jetzt zu besetzen. (bis Ende der Amtsperiode 2021-2024)

Weil die Kirchgemeindeordnung erst im Traktandum 6 beschlossen wird und danach noch eine Referendumsmöglichkeit besteht, muss die Anzahl Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger vor der heutigen Wahl bestimmt werden.

Kandidaturen für die Synode: Alain Tüscher, Susanne Fankhauser

Susanne Fankhauser ist bereit, sich für den Rest der Amtsperiode 2021-2024 als Synodale zur Verfügung zu stellen.

Kandidaturen für die Kirchenpflege: Veronika Schweizer neu, Gerry Walthert neu

Simeon Vogel bisher, Josef Handschin bisher, Gudrun Aebi bisher, Andreas Rüfenacht bisher

Die beiden neuen Kandidat/innen stellen sich nur für die Amtsperiode 2025-2028 zur Verfügung.

Der Kirchenpflegepräsident als Versammlungsleiter schlägt der Kirchgemeindeversammlung offene Wahlen vor. Ebenso schlägt er die Wahl der Synodalen und der neuen KIPF-Mitglieder je in globo vor. Diese Vorschläge werden von der Versammlung stillschweigend angenommen.

Wahl in die Synode:

Die beiden Kandidierenden sind der Versammlung bekannt. Sie stehen kurz auf.

Beschluss: Susanne Fankhauser wird bis zum Ende der Amtsperiode 2021-2024 in die Synode gewählt: einstimmig

Beschluss: Susanne Fankhauser und Alain Tüscher werden für die Amtsperiode 2025-2028 in die Synode gewählt: einstimmig, 2 Enthaltungen

Wahl in die Kirchenpflege:

Erläuterung: Wir haben 4 Personen, die angestellt sind, teilweise mit Kleinstpensen, darum braucht es mindestens gleichviele weitere KIPF-Mitglieder. (Kirchenordnung §55 Abs3)

Die Kirchenpflege stellt den Antrag, dass die Kirchenpflege in der neuen Amtsperiode 10 Mitglieder haben soll.

Fragen aus der Versammlung:

Bettina Tüscher: Wie viele Sitze sind jetzt effektiv – 10

Veronika Schweizer: Es sind nur zwei gewählte Angestellte in der Kirchenpflege, die Pfarrpersonen sind von Amtes wegen in der KIPF. Könnte man nicht von 8-10 Sitzen reden, damit nicht immer eine negative Vakanz vorhanden ist. Das empfindet sie immer als Last.

Alain Tüscher: Er würde die Zahl 10 belassen. Er unterstützt den Vorschlag der KIPF.

Gerry Walthert: Er unterstützt Veronika Schweizer. Es wäre besser, die Zahl kleiner zu halten.

Matthias Berdat: 7-10 ist ein guter Vorschlag, dann fällt das Negative weg.

Nicole Keilwerth: Das vakante Ressort Evangelisation ist schon lange nicht besetzt. Heisst das, dass mit weniger KIPFlern dieses Ressort weiterhin nicht bewirtschaftet wird?

Erwin Müller: Es fehlt die Person, die das fehlende Ressort bewirtschaftet. Es hat zwar eine Stellvertretung, die aber unmöglich diese Verantwortung allein tragen kann.

Sabine Rudin: Kann man eine von bis Zahl in die Kirchgemeindeordnung schreiben?

Erwin Müller: Ja

Rolf Krähenbühl: Heisst das, dass ein interessiertes KIPF-Mitglied ein bestimmtes Ressort übernehmen muss?

Erwin Müller: Nein, die neue Kirchenpflege konstituiert sich selbst, nach Gaben.

Lorenz Fuss: Er möchte den Vorschlag von Veronika Schweizer unterstützen. Die KIPF muss sich im Januar neu konstituieren. Wir hatten früher einmal einen Sitz aufgestockt, damit es keine Kampfwahl gibt. Das

vakante Ressort Evangelisation könnte auch eine Person aus der Gemeinde übernehmen, die nicht in der Kirchenpflege ist, in enger Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege.

**Aus der Versammlung wird ein Gegenantrag zum Antrag der KIPF gestellt:
Veronika Schweizer beantragt: 8-10 Kirchenpflegemitglieder.**

In der Abstimmung obsiegt der Gegenantrag mit 39:12 Stimmen.

Wir werden mit dem Vorschlag 8-10 Kirchenpflegemitglieder weitergehen und es so in die neue KiGeO schreiben.

Wahl in die Kirchenpflege für die Amtsperiode 2025-2028:

Es stellen sich zur Verfügung: Gudrun Aebi, bisher; Veronika Schweizer, neu; Josef Handschin, bisher; Andreas Rüfenacht, bisher; Simeon Vogel, bisher; und Gerhard Walthert, neu

Beschluss: Wahl in die Kirchenpflege Amtsperiode 2025-2028: Alle sechs vorgeschlagenen Personen werden in globo gewählt: einstimmig

Wir danken allen Kandidierenden mit einem herzlichen Applaus für die Bereitschaft, in Synode und Kirchenpflege mitzuwirken.

5. Reglement Pfarramtlicher Hilfsfonds

Das Reglement Pfarramtlicher Hilfsfonds wird kurz vorgestellt.

Es gibt keine Fragen.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, dem Reglement Pfarramtlicher Hilfsfonds zuzustimmen.

Matthias Berdat: Es ist wichtig, dass kein Geld gegeben wird, wenn jemand am Sonntag vor der Kirche um Geld bittet. Vor ein paar Wochen hatten wir diese Situation nach dem Gottesdienst. Das war sehr unangenehm.

Josef Handschin: Das wurde im Pfarrteam so besprochen. Das Geld ist für vor allem für Bedürftige von Bubendorf-Ramlinsburg.

Beschluss: Dem Reglement für den Pfarramtlichen Hilfsfonds wird einstimmig zugestimmt.

6. Kirchgemeindeordnung (KiGeO)

Ausgangslage :

Die Kirchenordnung der Kantonalkirche verlangt eine Kirchgemeindeordnung. Wir hatten eine detaillierte und eine Muster-Kirchgemeindeordnung in Kurzform als Diskussionsgrundlage. An der Mitwirkungsveranstaltung vom 30.8.2023 haben wir uns für die Kurzform mit Anhängen entschieden. Ziel der Anhänge ist Klarheit über Zuständigkeiten Kirchenpflege oder Kirchgemeindeversammlung und die Regelung für Buchhaltung und Rechnungsstelle. Seit August 2023 hat die Kirchenpflege die Details ausgearbeitet.

Die KiGeO wird von der Versammlung ergänzt:

§4 wird erweitert mit dem blauen Blättli in Ramlinsburg

§6 wird geändert auf 8-10 Personen, gemäss Beschluss im Traktandum 4

§9 r bei Höher streichen.

Anm. Zum Zugehör gehört alles, was zur Kirche gehört, aber nicht mit der Kirche verbaut ist (Technik, Bandpodest...).

Beim Anhang II fehlt das Präsidium

Nach der Annahme der KiGeO wird diese im KircheAktuell/im blauen Blättli und auf der Website veröffentlicht. Danach gilt eine 30tägige Referendumsfrist und anschliessend wird die KiGeO durch den Kirchenrat genehmigt.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die KiGeO mit diesen Änderungen/Ergänzungen zu beschliessen.

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Kirchgemeindeordnung einstimmig.

Vroni Schweizer dankt für die zeitaufwändige Ausarbeitung der KiGeO.

Lysander weist darauf hin, dass sich Erwin Müller und Gudrun Aebi enorm engagiert haben.

7. Diverses

Heute dürfen wir zwei langjährigen Mitarbeiterinnen zum 20jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Seit 20 Jahren ist Sylviane Epper aus Ramlinsburg unsere Buchhalterin.

Erwin Müller verdankt ihr grosses Engagement für unsere Kirchgemeinde mit einer Schoggimaus, einem Blumenstrauss und einem Gutschein.

Seit 20 Jahren arbeitet Susanne Ramseier als Sigristin im Gotteshaus Ramlinsburg.

Sie konnte heute leider nicht dabei sein. Sie wird die Blumen, den Gutschein und die Schoggimaus via Kirchenpflegerin Martina Gipp erhalten.

Einleitung Verfahren – Rückgabe Pfarrhaus an Stiftung Kirchengut.

Wir haben diverse Probleme mit dem Pfarrhaus. Der Hang ist in Bewegung, was Risse in den Mauern nach sich zieht. Die Heizung wird in diesen Tagen ersetzt. in Zukunft werden sehr viele Kosten auf uns zukommen, bei denen wir immer die Hälfte davon übernehmen müssen. Die andere Hälfte zahlt jeweils die Stiftung Kirchengut.

Im Anschluss sind alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen und zum anschliessenden Public Viewing Fussball EM-Spiel Schottland-Schweiz.

Wir beschliessen die Versammlung mit dem «Unser-Vater».

Protokollführerin: Edith Maier

Kirchenpflegepräsident: Erwin Müller

